

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 31.

Dresden, den 6. Mai

1867.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 4. Mai 1867.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 190—193. — Urlaubsgesuche. —
Allgemeine Debatte über die Verfassung des Norddeutschen
Bundes und dessen einstimmige Annahme. — Vorlesung
und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12 Uhr
8 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister Frei-
herr von Friesen, Freiherr Dr. von Falkenstein,
von Nostitz-Wallwitz und von Fabrice, sowie in
Anwesenheit von 38 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Das Protokoll der vori-
gen Sitzung ist bereits verlesen und genehmigt, es kann
daher mit dem Registrandenvortrage begonnen werden und
ich ersuche den Herrn Secretär, denselben zu halten.

(Nr. 190.) Protokoll extract der Zweiten Kammer
vom 30. April 1867, den Antrag des Herrn Vicepräsi-
dent Dehnicke und Genossen bezüglich der Berathung
und Beschlußfassung über die Verfassung des Norddeut-
schen Bundes betreffend.

Präsident von Friesen: Gleich die nächste Num-
mer dazu!

(Nr. 191.) Protokoll extract der Zweiten Kammer
vom 3. Mai 1867, die Berathung und Beschlußfassung
über die Verfassung des Norddeutschen Bundes betreffend.

Präsident von Friesen: Die Resolution darauf
bitte ich einen Augenblick auszusetzen, es wird darauf zu-
rückgekommen werden.

(Nr. 192.) Protest des Volksvereins zu Leipzig
durch J. A. G. Hofmann daselbst gegen die Rechtsver-
bindlichkeit der von der Ständeversammlung bezüglich
der Verfassung des Norddeutschen Bundes zu fassenden
Beschlüsse.

I. R. (2. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Es ist dies dieselbe Pe-
tition, die in der vorigen Sitzung bereits angezeigt;
aber weil sie anonym war, zurückgelegt und nicht zur Re-
gistrande genommen wurde. Heute erscheint dieselbe noch
einmal, unterschrieben von J. A. G. Hofmann; sie ist
also hier mindestens der Form nach zulässig. Ihr Inhalt
ist der geehrten Kammer aus dem Vortrage der vorigen
Sitzung bekannt; es wird daher einer Wiederholung der
Angabe nicht bedürfen und sie wird durch die nächste Be-
rathung über den Entwurf der Verfassung des Norddeut-
schen Bundes selbst zur Erledigung kommen; es bedarf
also keiner weiteren Resolution.

(Nr. 193.) Herr Buchdruckereibesitzer Siegel allhier
überreicht 40 Exemplare der Nr. 5 der in seinem Ver-
lage erscheinenden politischen Wochenschrift „Vaterlands-
blätter“ zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese „Vaterlandsblätter“
in 40 Exemplaren sind bereits an die geehrten Kammer-
mitglieder vertheilt.

Es folgen nun einige Urlaubsgesuche. Unser verehr-
tes Mitglied, Herr Staatsminister a. D. Dr. von Behr bittet
um einen Urlaub auf 6 Wochen und stellt dabei vor, daß
er bereits seit längerer Zeit auf ärztlichen Rath beschlossen
habe, das Teplitzer Bad zu besuchen. Er habe sich auch
schon vom 1. Mai an daselbst ein Quartier gemiethet und
wäre nur auf einige Tage hier geblieben, um die Wieder-
eröffnung des jetzigen Landtags abzuwarten; da aber nach
dem Rathe des Arztes seine Abreise dringend und noth-
wendig wäre, so könnte er nun sein Urlaubsgesuch nicht
länger zurückhalten und er bittet um einen 6wöchentlichen
Urlaub. Ich frage die Kammer, ob sie diesen Urlaub be-
willigen wolle? — Einstimmig.

Sodann schreibt Herr Rittner aus Schweden, daß er
erst dort die Einladung zu dem jetzt wieder zu eröffnenden
Landtag empfangen hat, und sei es ihm unmöglich ge-
wesen, zu rechter Zeit einzutreten, auch bittet er nun wei-
ter um Urlaub bis zum 11. Mai. Ich frage nun die
Kammer: ob sie auch diesen Urlaub bewilligen will? —
Einstimmig.

Sodann bittet Herr Graf Wilding von Königsbrück